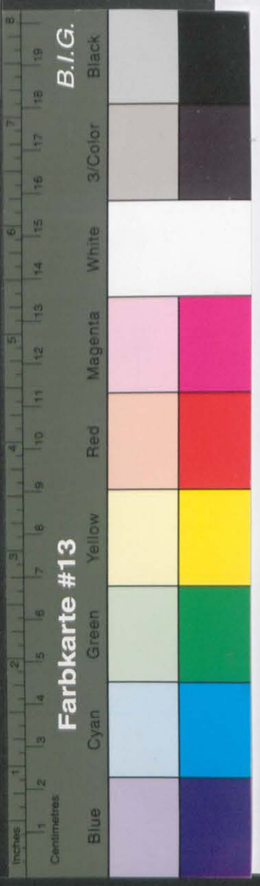
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

462

Kreisarchiv Stormarn B2

B2/783

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Kohn

Vorname: Hanchen

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Bargtheide

Straße: Voß Kuhkamp

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab - RM mtl.
" - " "
" - " "
" - " "
" - " "
" - " "
" - " "
" - " "
" - " "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden!

2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Unterst.-Gruppe Laufende Nr.

Rente

April		93	30
Mai:		93	30
Juni:		93	30
	Abgang, da Anspruch abgelehnt	93	30
		186	60
	Übertrag	3 134	88
		3.321	48

Name: Kohn
Vorname: Hanchen
Geb.-Dat.:
Beruf:
Jetziger Wohnort: Bargteheide
Straße: Voßkuhlenweg
Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939
Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:
Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab . RM . mtl.
" . " . "
" . " . "
" . " . "
" . " . "
" . " . "
" . " . "
" . " . "
" . " . "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

April			93 30	27. März 1950
Mai			93 30	27. April 1950
Juni			93 30	30. Mai 1950
Juli			93 30	23. Juni 1950
Aug.			93 30	26. Juli 1950
Sept.			93 30	25 Aug. 1950
Okt.			93 30	27. Sept. 1950
Nov.			93 30	26. Okt. 1950
Dez.			93 30	28. Nov. 1950
Jan.	1951		93 30	21. DEZ. 1950
Febr.			93 30	wurde m.7 Rate Pauschs Kohn verrechnet.
März			93 30	23. FEB. 1951
			1 119 60	
		Übertrag	2 015 28	
			3 134 88	

Kohn, Manchen, Bargteheide

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom **über** **DM** 93,30

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Rückerst. vorläufig							
April																	
Mai																	
Juni																	
Juli																	
Aug.																	
Sept.																	
Okt.											93,30	30. SEPT. 1949					
	Vorbezahlung	v. 1. 1.48 – 31. 12.48									1.455,48	7. NOV. 1949					
Nov.											93,30	3. NOV. 1949					
Dez.											93,30	24. NOV. 1949					
Jan.											93,30	28. DEZ. 1949					
Febr.											93,30	31. JAN. 1950					
März											93,30	1. März 1950					
											2015,28						

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Bad Oldesloe, den 2o.November 1948

P r o t o k o l l

der 8. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

Stormarn am 16. November 1948

Es waren anwesend:

a) Herr Westphäling, Vorsitzender,
b) Herr Lerbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, von der Verwaltung(Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 25.8.1947 ausgesprochenen Anerkennung der rassisch Verfolgten Hannchen K o h n in Bargteheide.

Beschluß: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am 25.8.1947 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Der Ehemann Kohn ist anerkannter politischer Häftling und Volljude. Seine Ehefrau wurde somit aus rassischen Gründen ebenfalls verfolgt.

....

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 16.November 1948

P r o t o k o l l

der 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

Stormarn am 6. Oktober 1948

Es waren anwesend:

a) Westphäling

Bad Oldesloe, den 22. Nov. 1948

Frau
Hanchen K o h n
in B a r g t e h e i d e
Voßkuhlenweg 26

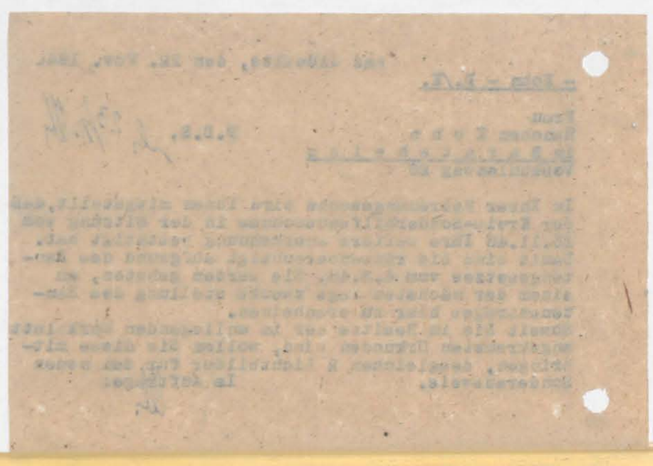
P.D.S.

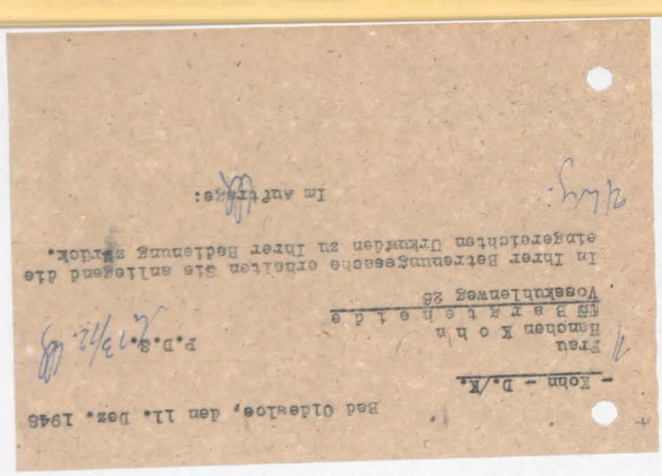
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 16.11.48 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat. Damit sind Sie rentenberechtigt aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48. Sie werden gebeten, an einem der nächsten Tage zwecks Stellung des Rentenantrages hier zu erscheinen.
Soweit Sie im Besitze der im anliegenden Merkblatt angekreuzten Urkunden sind, wollen Sie diese mitbringen, desgleichen 2 Lichtbilder für den neuen Sonderausweis.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 16. Dez. 1948

- Kohn - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Hanchen K o h n in Bargteheide wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatlich seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949

- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holsein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Hanchen K o h n in Bargteheide.

In der Betre[...]
Bargteheide [...]
überreicht:
1. Antrag a[...]
2. ärztliche[...]
Erwerb[...]
3. Abschrif[...]
ses,
4. Abschrif[...]
5. Abschrif[...]
6. Die Hand[...]

Seit dem 1.[...]
getreten. [...]

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
— Abtlg. 4/413 —

Bad Oldesloe, den 16. Dez. 1948

- Kohn - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

Gemeindeverwaltung Bargteheide
Eing.: 17. DEZ 1948
Anl.: ....

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Hanchen K o h n in Bargteheide wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatlich seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:
[Unterschrift]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 16.November 1948

Protokoll

der 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

Es w...

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 20.12.48

Urschriftlich zurück.
Hannchen Kohn ist in dem angegebenen Zeitraum nicht aus öffentlichen Mitteln unterstützt worden.

I.A.

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949

- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Hanchen K o h n in Bargteheide.

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Hanchen K o h n in Bargteheide werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 40 % beträgt,
3. Abschrift des Protokolls der 8. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses,
4. Abschrift der Geburtsurkunde der Antragstellerin,
5. Abschrift der Heiratsurkunde der Antragstellerin,
6. Die Handakten des KSHA.

Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Frau Kohn nicht eingetreten. Rentenvorschüsse wurden bisher ebenfalls nicht gezahlt.

Kreisdirektor

5. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

An das
Warliés' Institut
für physikalisch-diätetische Therapie
in H a m b u r g 21
Adolphstr. 37

Frau Hanchen K o h n in Bargteheide, Vosskuhlenweg, stand nach einer hier eingereichten Liquidation im Januar und Februar bei Ihnen in Behandlung. Bevor jedoch die Kosten der Behandlung in Höhe von 110,-- DM übernommen werden können, wird um Mitteilung gebeten, um die Behandlung welcher Leiden es sich gehandelt hat. Die Kosten können durch den Rentenausschuss nur dann übernommen werden, wenn es sich um die Behandlung von Leiden handelt, die durch die Verfolgung entstanden sind.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

. Oktober 1949.

etellt,
nach einer
uf monatlich

le folgt:
55.98 DM
1492.80 DM
1548.78 DM
93.30 DM
1455.48 DM

, werden Sie
sen, falls

2. Juni 1949

t 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Sch
Ministerium für Arb
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: R
A
Bezug: A

In der Betr
anliegend e
fügung eine
Bitte um Üb

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 23.5.1949

Stormarn

Kohn.
iben
ung das
genannte

ier
Be-
werden
e
nn
die

Bad Oldesloe, den 5. Mai 1949

- Kohn - D./K.

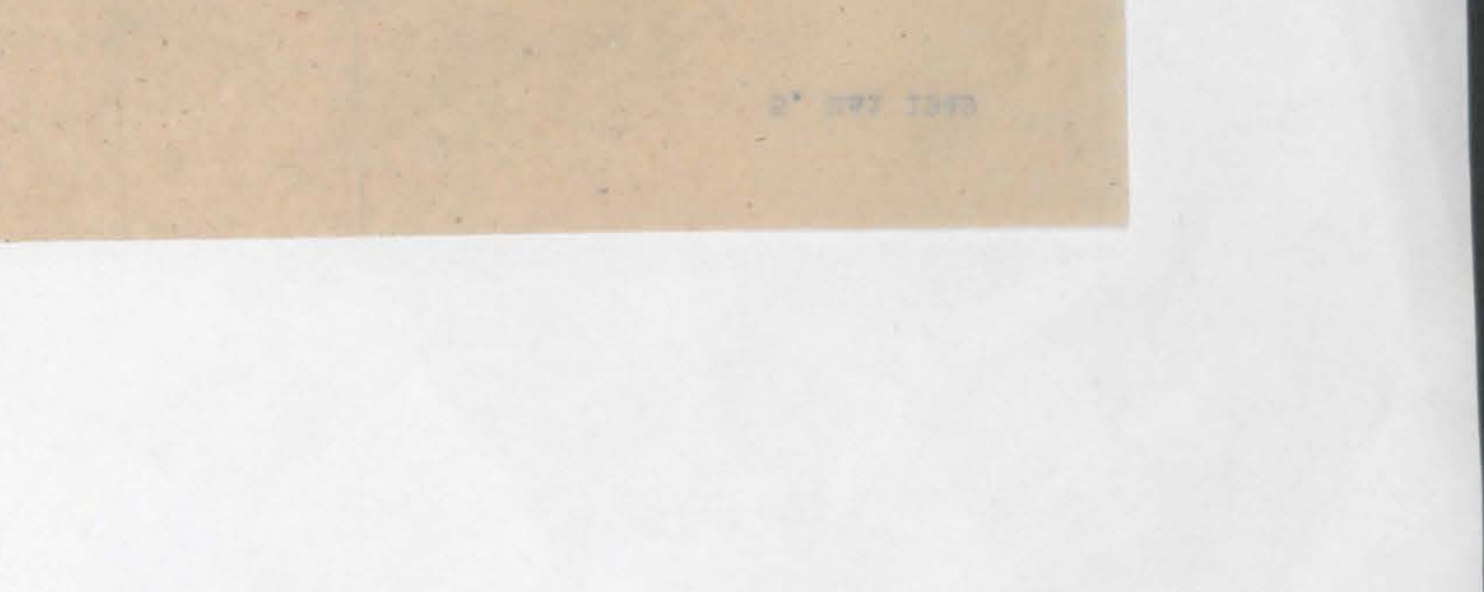
An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Hanchen K o h n in Bargteheide wird um Erteilung eines Führungszeugnisses gebeten.

Im Auftrage:

I. Schüthe, DR 286. Bad Ol

Kreisarchiv Stormarn B2



19. Oktober 1949.

21

...steilt,
...nach einer
...uf monatlich

...le folgt:
55.98 DM
1492.80 DM
1548.78 DM
93.30 DM
1455.48 DM

...n.
...e, werden Sie
...assen, falls

2. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft

Bezug:

In der B...
anliegen...
fügung e...
Bitte um...

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 23.5.1949

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
- 4/413 -
Bad Oldesloe

Eingang 24. MAI 1949 Tgb.Nr.

Betr.: Pol.Führungszeugnis f. Hannchen Kohn.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 5.5.49 übersendet die Amtsverwaltung das angeforderte Führungszeugnis für oben genannte Person.

I.A.

I. Schülthe, DR 286, Bad Ol...

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.194...

P. D. S.

Herrn

. . . . . .

in. . . . . .

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend

..... Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikett.

Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

2. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Hanchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Antrag auf Beschädigtenrente vom 5.1.49.

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Hanchen Kohn wird anliegend eine Rechnung der Warlies-Klinik über 110,— DM unter Beifügung einer Bescheinigung der genannten Klinik überreicht, mit der Bitte um Übernahme des Betrages.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

15

19. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

An das
Werlies-Institut
für physikalisch-diätetische Therapie
in H a m b u r g 21
Adolphstr. 37

Frau Hanchen K o h n in Bargteheide, Voskuhlenweg, stand nach einer hier eingereichten Liquidation von Mai bis 31.7.49 bei Ihnen in Behandlung. Bevor jedoch die Kosten der Behandlung in Höhe von 230,-- DM übernommen werden können, wird um Mitteilung gebeten, um die Behandlung welcher Leiden es sich gehandelt hat. Die Kosten können durch den Rentenausschuss nur dann übernommen werden, wenn es sich um die Behandlung von Leiden handelt, die durch die Verfolgung entstanden sind.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

19. August 1949

4/413 - Kreisoberbaurat Hansen -
- Kohn - D./K.

An das
Veriles-Institut
für physikalisch-diätetische Therapie
in H a m b u r g 21
Adolphstr. 37

Frau Hanchen K o h n in Bergstedt, Vossmoorweg, stand nach einer hier eingeretzten Liquidation von Mai bis 31.7.49 bei ihnen in Behandlung. Bevor jedoch die Kosten der Behandlung in Höhe von 230,-- DM übernommen werden können, wird um Mitteilung gebeten, um die Behandlung welcher Leiden es sich gehandelt hat. Die Kosten können durch den Sozialausschuss nur dann übernommen werden, wenn es sich um die Behandlung von Leiden handelt, die durch die Verfolgung entstanden sind.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 2. Juni 1949

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.4/413 - Kreisoberbaurat Hansen -
G.Z.: - Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Aufbau und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Aufbau und Verkehr
Eing. 8. JUNI 1949
Nr.:

Betrifft: Mentenabteilung
Antrag Hanchen K o h n in Bergstedt.
Bezug: Antrag auf Beendigtgenrente vom 5.1.49.

In der Betreuungssache der oben. rase. Verfolgten Hanchen Kohn wird anliegend eine Rechnung der Veriles-Klinik über 110,-- DM unter Beifügung einer Bescheinigung der genannten Klinik überreicht, mit der Bitte um Übernahme des Betrages.

Im Auftrage:

Eing. - 7. JUNI 1949
Anlagen 7
SCHLESWIG-HOLSTEIN

19. Oktober 1949.

Schulte, DR 286, Bad Oldesloe 772 5000 5.49 A

21

19. Oktober 1949.

mitgeteilt,
Rente nach einer
40% auf monatlich

hr, wie folgt:
DM = 55.98 DM
1492.80 DM
1548.78 DM
93.30 DM
1455.48 DM

werden.
wurde, werden Sie
zu lassen, falls

18

10. September 1949 September 1949

17

Warlies-Klinik
Naturheilverfahren
Ärztliche Leitung:
Frau Dr. med. Hanne Warlies-Beyerlein
Bankkonto: Deutsche Bank Hamburg, Adolphsplatz
unter Konrad Warlies

Hamburg 21, den 14. Mai 1949
Adolphstraße 37
Fernsprecher: 55 47 69

Kreis Stormarn
30 Juni 1949
Ag. Hgb. Nr.

An die
V e r w a l t u n g
des Kreises Storman
B a d O l d e s l o e

Betr.: Abt.: 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z: -Kohn - D./K.

Auf Ihr Schreiben vom 5.cr. teile ich Ihnen mit, dass sich Frau Hannchen K o h n aus Bargteheide, Vosskuhlenweg, wegen schwerer nervöser Erschöpfung, verbunden mit Herzbeschwerden und absoluter Schlaflosigkeit, in meiner Behandlung befindet. Patientin führt ihren Zustand auf die aufregenden Einwirkungen zurück, die sie während der Nazizeit erdulden musste.

i. Konrad Warlies

/868.

ung
— DM

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

21

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

20

18

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Kohn - D./K.

An das
Wanlies Institut
für physikalisch-diätetische Therapie
in Hamburg 21
Adolphstr. 37

In der Behandlungssache Frau Hanchen K o h n in Bargteheide werden anliegend die Rechnungen über 110,-- DM und 280,-- DM überreicht mit der Bitte, diese Forderungen zu spezifizieren. Kosten für diese Leiden können nur dann übernommen werden, wenn spezif. Rechnungen eingereicht werden.

Im Auftrage:

20/10.49

19

...tgeteilt,
... nach einer
... auf monatlich

... wie folgt:
= 55.98 DM
1492.80 DM
1548.78 DM
93.30 DM
1455.48 DM

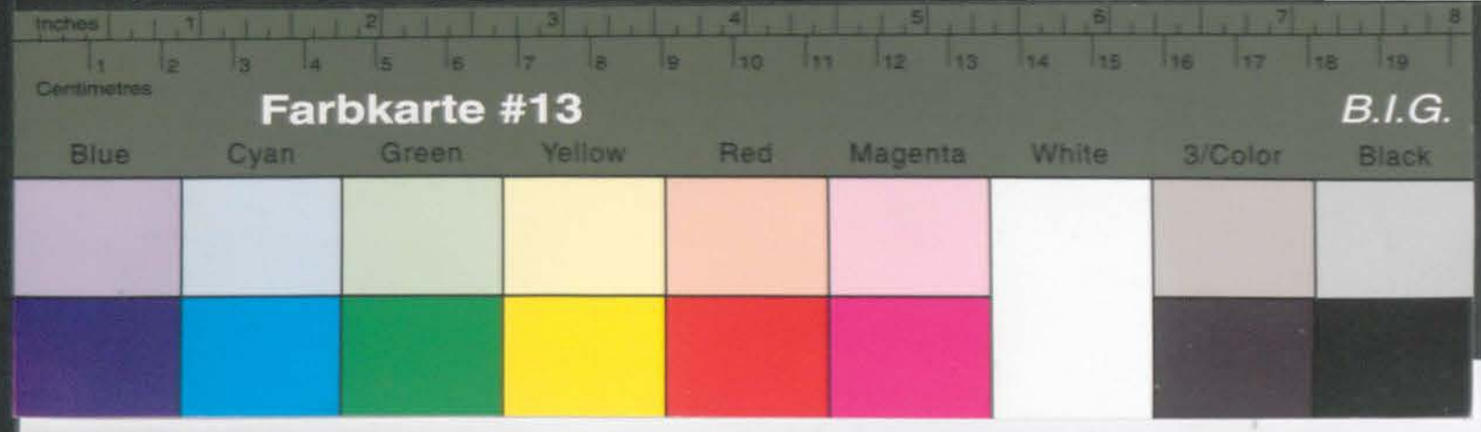
...den.
...rde, werden Sie
... lassen, falls

21. September 1949

10. September 1949

Be./868.

...hnung
40,-- DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber [1])

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteizugehörigkeit
1	2	3	4	5	6

4-1/9-Kreisordnung

- Kopie -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenbetrieb
Beschädigtenrente Henken K o h n ./. Unfallversicherungsanstalt

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 17.6.49 wird anliegend die Rechnung des Marlies' Institut für physikalisch-diätetische Therapie über 340,-- DM überreicht, mit der Bitte um Überweisung des Betrages.

Im Auftrage:

21. September 1949

19. Oktober 1949.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

....., den..... 1949.
Ort (Datum)

(Dienstsiegel)

.....
(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

.....
(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

Abdruck aus der Mantenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Kiel, den 20. Sept. 1949
Hauptabteilung Arbeit

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 No./M.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für Ost
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfeststellungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom 4.8.1948

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 2.9.1949
Be./868 Hansschen K o h n, Bergstedt, Voßkuhlenweg 26
40% M.d.B. d.d. Verfolgung mtl. DM 93,30

Besondere Messungen: keine, Nachuntersuchung: in 3 Jahren, Sept. 1952.

Im Auftrage: gez. Heuroth

Abschrift!

Kreissonderhilfsausschuss
19. Oktober 1949.

Sehr geehrter Herr [illegible]!

Wir haben Ihnen mitgeteilt, daß Ihre Rente nach einer Neufestsetzung von 40% auf monatlich

DM 559.80 =

folgt:

	55.98 DM
	1492.60 DM
	1548.78 DM
	93.30 DM
	1455.48 DM

Aufgrund Ihrer Eingabe vom [illegible] werden Sie gebeten, mitzuteilen, welchem Zweck die Rente dienen soll, damit geprüft werden kann, ob eine Erhöhung in Frage kommt.

Die Gesamtakte anliegend zurück.

Im Auftrage: gez. Heuroth

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum

21

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Kohn-D./-

Frau
Hannchen K o h n ,

B a r s t e h e i d e
Voeskuhlenweg.

P.D.S.

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 40% auf monatlich 93.3o RM bezw. DM festgesetzt hat.

Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

Vom 1.1.1948 - 3o.6.1948 = 6 Monate a 93.3o RM = 559.8o RM =	55.98 DM
vom 1.7.1948 - 31.1o.1949 = 16 Monate a 93.3o DM =	1492.8o DM
zusammen	1548.78 DM
Hierauf haben Sie an Rentenvorschüssen bisher erhalten	93.3o DM
Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von	1455.48 DM

wird Ihnen voraussichtlich im November 1949 ausgezahlt werden.

Nachdem nunmehr Ihre Rente festgesetzt wurde, werden Sie gebeten, sich bei einer Krankenkasse krankenversichern zu lassen, falls dieses noch nicht geschehen sein sollte.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Kohn-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Beschädigtenrente Hannchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 20.9.1949 -Aktz.: Be./868.

In der Beschädigtenrentensache Hannchen K o h n in Bargteheide ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatlich 93.30 ~~116.60~~ RM bezw. DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 Monate a ~~116.60~~ 93.30 RM = 559.80 RM = 55.98 DM
vom 1.7.1948 bis 31.10.1949 = 16 Monate a ~~116.60~~ 93.30 DM = 1492.80 DM
1548.78 DM.

Dieser Betrag wird aus Rentenvorschüssen an Frau Kohn ausgezahlt.

Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.
Gleichzeitig wird um Mitteilung gebeten, ob die Behandlungskosten des Warlies'Institut übernommen werden.

Im Auftrage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 1.455.48 DM für VG. 40 fertigen.
Empf.: Frau Hannchen Kohn, Bargteheide.

3. Wvlg.

I.A.

27

Beglaubigte Abschrift

Ausfertigung

Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

(24a) Lübeck, den 21. Febr.51
...der Allee 2-6

...hn, geb. Hinz

...eide 26

...Witwenrente ist nach
...nnt worden.

...r Ablauf des Kalen-
...

...monatlich
...

...ten Monatsbeträge
...genden Vordrucke.
...51 fällige Betrag

...Absendung des Be-
...r Rente erhalten.
...n Postamt ausgezahlt,
...fforderung zur Ab-
...lt worden ist.

...nger von Renten aus der
...heit bei der Allge-
...nt besteht, bei der

...ssteuer des Fürsorge-
...rung des betr. Aemtern

...trage:
...erschrift

...gkeit der Abschrift:
...den 30. Mai 1951

23. Januar 1951.

22

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I/8 A -Pol.Wi.Gu.- Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 25.Oktober 1949.
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 0900-1300 Uhr

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe

Betr.: Be./ 868 Hannchen K o h n , Bargteheide.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 21.September 1949.
Der in o.a. Schreiben angezogene Erlass vom 17.Juni 1949 befindet sich nicht in der Akte.
Sie wollen dem Referat eine Abschrift des Erlasses hergeben.

Im Auftrage

4-1/9

-1 NOV 1949

23

14. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wil Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente Hanchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 25.10.49, Aktz.: Be./868.

In der Beschädigtenrentensache Hanchen K o h n in Bargteheide wird anliegend in Erledigung des Erlasses vom 25.10.49 eine Abschrift des Erlasses vom 17.6.49 zur Kenntnisnahme überreicht.

Wlg.

Im Auftrage-
Kreisdirektor
i.V.

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Kohn-D.

1/ An die
Landesregierung Sch
Ministerium des Inn
-Ref. I/8 A Pol.Wi.

K i e l.

Betr.: Beschädigten
Bezug: Erlass vom 2

In de
Bargteheide ist die
17.3.16.60 DM bezw. DM
wie folgt:
vom 1.1.1948 bis 30.
vom 1.7.1948 bis 31.

Dies
ausgezahlt.
Um A
Gleic
kosten des Warliee'

2. D.-Ausgabe-Anwe
Empf.: Frau Han

3. Wvlg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Beglaubigte Abschrift

Ausfertigung

Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

(24a) Lübeck, den 21. Febr.51
24 Lier Allee 2-6

27

26

nach

len-

ge
e.
ag

zahlt,
Ab-

aus der
de-
der

rue-
ntem

rift;

23. Januar 1951.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 24.November 1949.
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/8 A -Pol.Wi.Gu.-Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr. : Be./868 Hannchen K o h n , Bargteheide
Bezug : Dortiges Schreiben vom 14. November 1949.

Frau Hannchen Kohn ist nach dem Rentenantrag Mitglied der Allgemeinen Ortskrankenkasse Stormarn und hat als solche die Leistungen dieser Kasse bei Erkrankungen in Anspruch zu nehmen. Nach § 6 des Gesetzes vom 4.3.48 zur Versorgung der OdN. besteht eine Leistungspflicht nur insoweit, als die Leistungen der Krankenkasse hinter den nach diesem Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben. Es liegt hier in den Akten keine Notwendigkeitsbescheinigung des Vertrauensarztes für die Spezialbehandlung im Harlies-Institut, Hamburg, vor. Auch durch Beschluss des Rentenausschusses ist keine besondere Massnahme festgelegt für Frau K. Das Referat kann daher die Kosten, welche durch diese Behandlung in Höhe von 340,- DM entstanden sind, nicht übernehmen und reicht anliegend die Rechnung zurück.

Im Auftrage

Anlage 1 -

Kreisarchiv Stormarn B2

25

5. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohn - D./K.

Frau
Hanchen K o h n P.D.S.
in B e r g t e h e i d e
Vosskuhlenweg

Zu Ihrer Arztkostenrechnung wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie nach Ihren eigenen Angaben Mitglied der AOK. Stormarn sind. Sie haben somit die Leistungen dieser Kasse bei Erkrankung in Anspruch zu nehmen.
Für den Rentenausschuss bei der Landesregierung besteht eine Leistungspflicht aufgrund des § 6 des Gesetzes vom 4.3.48 nur insoweit, als die Leistungen der Krankenkasse hinter den nach diesem Gesetz zu gewährenden Leistungen zurückbleiben.
Desseine Spezialbehandlung im Warliss-Institut Hamburg erforderlich ist, ist bisher durch eine Bescheinigung nicht nachgewiesen. Für diese Bescheinigung wäre der Vertrauensarzt, Herr Dr. Klukow zuständig.
Der Rentenausschuss kann daher die Kosten, welche durch diese Behandlung in Höhe von 340,-- DM entstanden sind, nicht übernehmen und reicht Ihnen die Rechnung zurück.

Im Auftrage?

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Kohn-D.

An die
Landesregierung Sch
Ministerium des Inn
-Ref. I/8 A Pol.Wi.

K i e l.

Betr.: Beschädigten
Bezug: Erlass vom 2

In de
Bargteheide ist die
7.11.16.60 RM bezw. DM
wie folgt:
vom 1.1.1948 bis 30
vom 1.7.1948 bis 31

Dies
ausgezahlt.
Um A
Glei
kosten des Warliss:

2. D.-Ausgabe-Anwe
Empf.: Frau Han

3. Wvlg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Frau
Hannchen K o h n
in B a r t e n b e k e
Vogelkuhlenweg

5. Dezember 1949

4-1/9-Kreiscondertätigkeitsschue -
- Kohn - D./K.

Sehr geehrte Frau Kohn,

In der Rentenangelegenheit Ihres verstorbenen Ehemannes nehme ich Bezug auf die kürzliche tel. Rücksprache und muss Ihnen heute mitteilen, dass Sie vorpflichtet sind, die für den Monat Januar 1951 noch in Rmpfang genommene Rente von 93.30 DM zu erstatten. Ich habe mir dauer der einfachheitshalber erlaubt, die Ihnen für den Monat Februar 1951 zustehende Rente für den bereits erhaltenen Rentenvorschuss Ihres Ehemannes für den Monat Januar 1951 zu verrechnen. Für den Monat Februar 1951 bin ich daher leider nicht in der lage, Ihnen den üblicherweise Rentenvorschuss von 93.30 DM auszuzahlen.

Im Auftrage:

23. Januar 1951.

Sondereinlieferungsschuss
4-1/9 Kohn-D./-

Frau
Hannchen K o h n ,
B a r g t e b e k e
Vogelkuhlenweg.

Sehr geehrte Frau Kohn,

Ihre Rentenangelegenheit ist nunmehr soweit geklärt, dass Ihnen ab 1. Februar 1951 eine Rente von 360,-- DM zusteht. Sie werden gebeten, sich mit dem Rentenamt in Verbindung zu setzen, damit die Auszahlung der Rente veranlasst werden kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

Beglaubigte Abschrift

Ausfertigung

Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
Hauptverwaltung

(24a) Lübeck, den 21. Febr.51
Kronsforder Allee 2-6

Rtz. 909/216
W/1876

An
Frau Hannchen Lohn, geb. Hinz

Hierzu 32 Anlagen

in (24a) Bargteheide
Vosskuhlenweg 26
Kreis Stormarn

B e s c h e i d

Der am 15. Januar 1951 angemeldete Anspruch auf Witwenrente ist nach § 8 des Angestelltenversicherungsgesetzes anerkannt worden.

Rentenbeginn mit dem 1. Januar 1951, das ist der Ablauf des Kalendermonates in dem der Versicherte verstorben ist.

Nach der anliegenden Berechnung beträgt
die Witwenrente 547.20 DM jährlich oder 45.60 monatlich
nach Anp.- Ges. 1949 . . . . . 57,60 "
zahlbar am 1. jedes Monats im voraus. Sie erhalten Monatsbeträge gegen Empfangsbescheinigung auf einem der beiliegenden Vordrucke. Für die Zeit vom 1. Januar 1951 bis 31. März 1951 fällige Betrag beläuft sich auf 172.80 DM.

Die Oberpostdirektion hat gleichzeitig mit der Absendung des Bescheides an Sie einen Auftrag zur Auszahlung der Rente erhalten. Die fälligen Beträge werden Ihnen vom zuständigen Postamt ausgezahlt, sobald Ihnen die rote Auszeiskarte oder eine Aufforderung zur Abholung der Rente durch das Zahlpostamt zugestellt worden ist.

Nach dem Gesetz vom 24. Juli 1941 sind die Empfänger von Renten aus der Angestelltenversicherung für den Fall der Krankheit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse oder, wo eine solche nicht besteht, bei der Landkrankenkasse des Wohnortes versichert.

Rechtsmittelbelehrung.

Unterstützt das Amt für Soforthilfe, das Arbeitsamt oder das Fürsorgeamt, ist der Rentenbezug u. jede spätere ~~te~~ Aenderung den betr. Aemtern mitzuteilen.

(L.S.)

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Bad Oldesloe, den 30. Mai 1951

Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: Name: .....
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g

über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom ..1.1.48.....bis ..28.2.51....

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom ..1.7.48.... bis ....30.6.48.. monatlich ..9.33...DM.
vom ..1.7.48.... bis ....31.12.50.. monatlich .93.30...DM.
seit dem ....1.1.51..... monatlich .93.30...DM.

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1 s 10)=.55.98.DM.
vom 1.7.48.....bis..31.3.49.....=83.70.DM.
vom 1.4.49.....bis..31.3.50.....=111,60.DM.
vom 1.4.50.....bis..28.2.51.....=1024,30.DM 3041,58 DM.

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden).
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 s 10)=...-...DM.
vom .....bis.....=...-...DM.
vom .....bis.....=.....DM.

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1 s 10)=...-...DM.
vom 1.7.48.....bis..31.3.50.....=2015,28.DM 3041,58
vom 1.4.50.....bis..28.2.51.....=1024,30.DM. DM.

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen .....DM.

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art .....zahlende Stelle .....
Rentenzeichen .....
b) Art .....zahlende Stelle .....
Rentenzeichen .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum.....DM. bis zum .....DM. ab.....DM.
zu b) bis zum .....DM. bis zum .....DM. ab.....DM.

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
.....

Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

.....

E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig).....DM.

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge.....DM.

c) Vermietungen, Verpachtungen und dergl. .....DM.

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil.....DM.

Welche Beträge von Abschnitt B.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet? .....

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? Jn welcher Höhe ? oder warum nicht? ...ja...mtl. 93,30.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug).

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt: | Geschäftsführer des K.S.H.A. | Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodaß sich daraus unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM.) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Be./868

K o h n, Hanchen
B a r g t e h e i d e
Voseskuhlenweg

	1.1.48	28.2.51	
1.1.48	30. 6.48	9,33	
1.7.48	31.12.50	93,30	
1.1.51		93,30	
		55,98	
1.7.48	31.3.49	899,70	
1.4.49	31.3.50	1119,60	
1.4.50	28.2.51	1026,30	3041,58
		-	
		-	
		-	
		-	
1.7.48	31.3.50	2015,28	
1.4.50	28.2.51	1026,30	3041,58
		-	
		-	
		-	
		-	
		-	
		-	
		-	
		-	
		-	

30

27. Januar 1951

- Kohn - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OGW. Hanchen K o h n in Bargteheide,
Aktz.: Be./868.

/ In der Anlage überreiche ich die Gesamtabrechnung für dieZeit vom 1.1.48 bis 28.2.51 und bitte um Anfertigung des Feststellungsbescheides.

2/4.

In Vertretung:

- - -

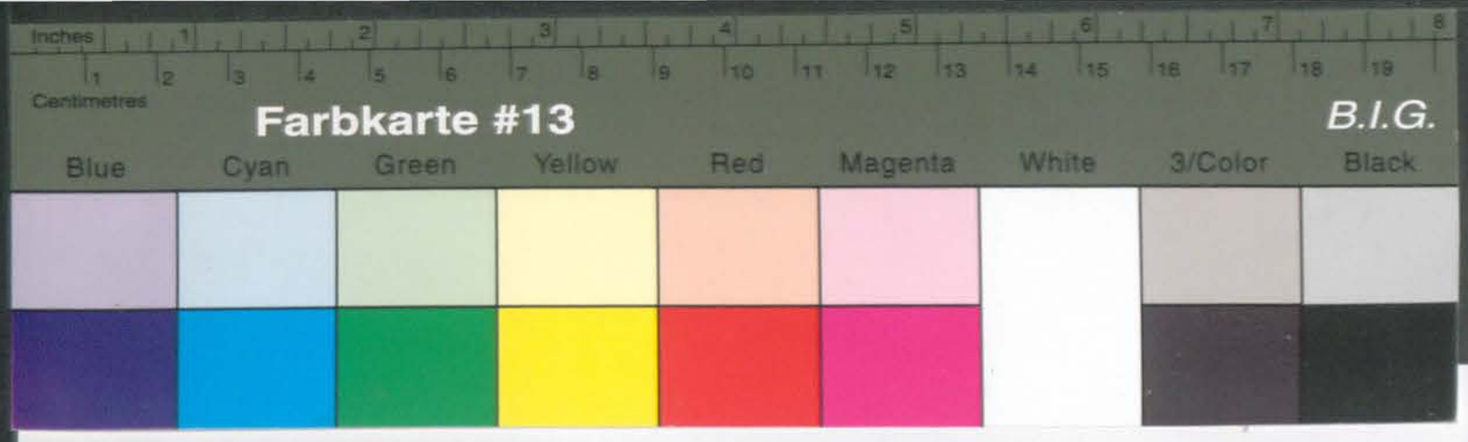
Der Landrat:
i.V.

ja, monatl. 93,30 DM

Bad Oldesloe 27.Januar 1951

- -

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

30

27. Januar 1951

- Kohn - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gn. -

in K i e l

Betrifft: OdN. Hannchen K o h n in Bargteheide,
Akte.: Ha./888.

In der Anlage übersende ich die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 28.2.51 und bitte um Anweisung des Feststellungsbescheides.

In Vertretung:

(24b) KIEL, den 27 Februar 1951

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

Geschäftszeichen: I/16 -h- Schr/Str.868
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat
-Kreisverwaltung-
in BAD O L D E S L O E

Betrifft: Pers.Akte, OdN, Hannchen Kohn in Bargteheide.
Bezug: -ohne-

Ich bitte um umgehende Übersendung der Pers.Akte mit Beiswmittel.
Es ist beabsichtigt, den Rentenantrag der Obengenannten dem Landesrentenausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Auftrage:

-2 MRZ 1951
des Kreises Stormarn

9. März 1951

32

Bezugnehme, dass 4. Akte. 14 5 34

Ich habe keine Bedenken, wenn Frau
O. ihr Gesuch
ablehnen.
Kompetenz,
1951

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.
Be. 868 Schr./Cb.

Kiel, den 12 April 1951

9. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Kohn - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 h - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

Betr.: OdN. Hannchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 27. Februar 1951 - Az.: Schr/Str. 868.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend meine Handakte und nehme wegen der weiteren Unterlagen auf die Beschädigtenakte des Ehemannes Pincus Kohn Bezug.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gut.
Be. 868 Schr./Cb.

Kiel, den 12 April 1951

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN.
Bad Oldesloe

Betr.: Be. 868 - Hanchen Kohn, Bargteheide -

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) ~~Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,~~
c) ~~Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,~~
d) ~~Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad

Bdb, 26.4.57 f. 26/4.

1) Fragebogen an Frau K. ...

2) Lg.

Zarzteheide, den 4. Mai 1951

34

Verwaltung des Kreises Stormarn
-7. MAI 1951
Akt.-Tisch

An die

Verwaltung des Kreises Storman

Kreissonderhilfsausschuß!

Ihr Schreiben habe ich erhalten, und gebe Ihnen hiermit Antwort.

1. Ich bekomme von der Landesversicherungsanstalt eine Angestellten und Invalidenrente Akt. No 904/216 W. 1576 von 57,40 M.
2. Ich beziehe keine ~~Rente~~ Pension.
3. Ich habe keinen Verdienst, weder aus selbständiger, noch unselbständiger Arbeit.
4. Ich beziehe keine Arbeitslosenunterstützung und auch keine Arbeitslosenfürsorge.
5. Ich habe keine Einnahmen von Vermietungen oder Verpachtungen.
6. Ich habe keine freie Wohnung, Verpflegung

Naturalien oder Altenteil.

Hanchen Kohn
Bargteheide
Voßkuhlenweg.

37

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
I 16 h Be. 868

Kiel, den 25. Mai 1951

Frau

35

Frau
Hanchen K o h n
in B a r g t e h e i d e
Voßkuhlenweg

- Kohn -

D./K.

10. Mai 1951

In Ihrer Rentenangelegenheit bitte ich Sie, mir noch den Rentenbescheid der Landesversicherungsanstalt über den Bezug der Invalidenrente zuzusenden. Sie erhalten denselben nach Einsichtnahme unverzüglich zurück.

Im Auftrage:

(Dabelstein)
"Sachbearbeiter"

36

...rkunde

...d m
... des
...erungs-

...hat in
...ng des
...die
...März

...ten sind

...ntenaus-
...rschäden
...enen Ver-
...en.

...enden!

...ai 1951

...e einer
...te daher

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein

. . . . . .

in _____

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.
Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
I 16 h Be. 868

Kiel, den 25. Mai 1951

37

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 b - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdM. Hanchen K o b n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 12.4.51, Aktz.: Be./868.

Ich berichte, dass weitere Ermittlungen hinsichtlich des Bezuges einer Invalidenrente noch nicht zum Abschluss gekommen sind und bitte daher um Kurze Fristverlängerung.

Im Auftrage:
(Wittmann)
Kriminalobersekretär

- Kohn -

D./K.

10. Mai 1951

Kreisarchiv Stormarn B2

Nationalien oder Altenteil

Bad Oldesloe, den 1951

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Herrn/ Frau/ Fräulein
.....
.....
in

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Feststellung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

37

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
I 16 h Be. 868

Kiel, den 25. Mai 1951

Frau
Hanchen K o h n

Bargteheide /Krs.Stormarn

Voßkuhlenweg 26

Abschrift.

Durch Postzustellungsurkunde

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäß dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950.

Der Rentenausschuß des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 15.5.1951 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, daß die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4. März 1948 abgelehnt wird.

Begründung:

Sie sind im Sinne des Gesetzes als OdN anerkannt.

Nach den in der Akte befindlichen ärztlichen Gutachten sind nachfolgend aufgeführte Körperschäden festgestellt:

1. Starke exogene Depression.
2. Dilatatio cordis mit pulmonaler Stauung und Aortensklerose.

Auf Grund der ärztlichen Gutachten ist der Landesrentenausschuss zu der Überzeugung gelangt, dass diese Körperschäden nicht mit den von Ihnen behaupteten bzw. nachgewiesenen Verfolgungsmaßnahmen im ursächlichen Zusammenhang stehen.

Ein Rentenanspruch wird daher abgelehnt.

bitte wenden!

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdF - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.
Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversichegungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen..

Im Auftrage:
gez.: W o l t e r s

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad O l d e s l o e

Vorstehende Abschrift eines Bescheides wird zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
Wolters

41

Rentenzeichen Name: .....

40

38

Landesr
Der

- Kohn -

Frau
Hanchen K o h n
in B a r g t e h e i d e
Vosskuhlenweg

In Ihrer Rentenangelegenheit sende ich Ihnen anliegend den Rentenbescheid der Landesversicherungsanstalt Lübeck - Hauptverwaltung -

Aktz.: 909/216
W/1876

zurück, wonach Sie ab 1.1.51 eine Witwenrente von monatl. 57,60 DM erhalten.

Im Auftr[illegible] des Landrats:

D./K.

30. Mai 1951

31. Mai 1951

[illegible]ge
31.5.51
[illegible]heide
9.33 DM.
93.30 DM.
DM.
DM.
DM.
DM.
DM 3321,48 DM.
DM.
DM.
DM.
DM.
DM.
DM 3321,48
DM. DM.
DM.
Lübeck
W/1876
ab 1.1.51
57,60 DM.
ab
DM.
[illegible] angerechnet?

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 30. Juni 1951

Name: 40

Rentenzeichez

31. Mai 1951

- Kohn -

D./K.

1. Frau
Hanchen K o h n

in B a r g t e h e i d e
Vosskuhlenweg

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Bescheid über die Ablehnung Ihres Rentenanspruches und teile Ihnen mit, dass ich auf Grund dieses Bescheides nicht mehr in der Lage bin, Ihnen die bisher gezahlten Rentenvorschüsse weiterhin zu zahlen. Die Einstellung der Rentenzahlung hat bereits ab 1.6.51 zu erfolgen.

13 JUN 1951

Im Auftrage des Landrats:

2. Ausgabe-Abgangs-Anweisung über 93,30 DM für VG 42 fertigen.
Wv.

i.A.

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbstindiger Arbeit?
   b) aus unselbstandiger Arbeit?
   (Falls Sie selbstindig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:

An den
Herrn Lan
- Kreissc

in Bad C

Vorsteher
nahme übe

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/-569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für Odk - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in dop-
pelter
Nach den
gungsam
wenn sic
tenden
als unzu

Name: .....
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g

über Rentenbeträge und Erstattungsbe

Rentenzeichen

Di

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichs-
versicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der
RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat
nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversiche-
rungsamt - Sonderkammer für [illegible] - in Schleswig
einlegen. Die Berufung muß schriftlich oder zu Proto-
koll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eingelegt
werden.
Nach dem Gesetz über die Errichtung von Versorgungs-
ämtern vom 26.7.1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 147) ist
gegen diesen Bescheid Berufung nicht zulässig,
wenn sich der Rentenanspruch nach dem Bundesversor-
gungsgesetz richtet. Der Bescheid ist in diesem Fall
als unanfechtbar anzusehen.

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad

Vorstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis-
nahme übersandt.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 - h - Be. 868
Bt./Ob.

Kiel, den 30. Juni 1951

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Bc. 868 -, Hannchen K o h n , Bargteheide

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie hiermit die Kreisakte zurück.

Im Auftrage:

Anl. - 1 Akte -

Bdo, 11.7.51
Zum Vorgang.

Name: .....
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g

über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge

Rentenzeichen

Di

zu b) bis zum .....DM. bis zum .....
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
.....

3. Sind Sie arbeitsunfähig und ggf. um wieviel %?
4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbstindiger Arbeit?
   b) aus unselbstindiger Arbeit?
   (Falls Sie selbstindig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsam
einlege
pelter
Nach de
gungsam
wenn si
tenden
als unz

An den
Herrn Ls
- Kreiss

in Bad

Vorstehe
nahme üb

41

Rentenzeichen

Name: .....
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g

über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.5.51

-.-.-.-.-.-

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 bis 30.6.48 monatlich 9,33 DM.
vom 1.7.48 bis 31.5.51 monatlich 93,30 DM.
seit dem 1.6.51 monatlich — DM.

-.-.-.-.-.-

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1 : 10) = 55,98 DM.
vom 1.7.48 bis 31.3.49 = 839,70 DM.
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 1119,60 DM.
vom 1.4.50 bis 31.5.51 = 1306,20 DM 3321,48 DM.

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden).

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 :10) = — DM.
vom ..... bis ..... = — DM.
vom ..... bis ..... = ... DM.

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = — DM.
vom 1.7.48 bis 31.3.50 = 2015,28 DM.
vom 1.4.50 bis 31.5.51 = 1306,20 DM. 3321,48 DM.

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen — DM.

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art Witwenrente zahlende Stelle LVA Lübeck
Rentenzeichen 909/216/W/1876

b) Art — zahlende Stelle —
Rentenzeichen .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum — = — DM. bis zum — = — DM. ab 1.1.51 = 57,60 DM.
zu b) bis zum — = — DM. bis zum — = — DM. ab — = — DM.

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
—

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

Rente wird ab 1.7.51 gezahlt.....

E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig).....–.....DM.

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge.....–.....DM.

c) Vermietungen, Verpachtungen und dergl. .....–.....DM.

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil.....–.....DM.

Welche Beträge von Abschnitt B.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet? .....–.....

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? Jn welcher Höhe ?

oder warum nicht? ..nein, da Rentenanspruch abgelehnt.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug).

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt: Geschäftsführer des K.S.H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodaß sich daraus unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM.) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

42

Be./868 Kohn, Hanchen
Bargteheide
Vosskuhlenweg

1.1.1948 31.5.1951

1.7.1948 30.6.1948 9.33
1.7.1948 31.5.1951 93.30
1. Juni 1951 ---

55.98
1.7.1948 31.3.1949 839.70
1.4.1949 31.3.1950 1119.60 3321.48
1.4.1950 31.5.1951 1306.20

1.7.1948 31.3.1950 2015.28 3321.48
1.4.1950 31.5.1951 1306.20

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx —

Inv.Witwenrente LVA. Lübeck
909/216/W/1876

1.11951
57.60

keine

4m

20. Juli 1951.

Sonderhilfsausschuss D./-
4-1/9 Kohn-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 - h - Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: OdN. Hanchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Bescheid vom 25.5.1951 -Aktz. Be./868.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Bescheid überreiche ich anliegend eine Abrechnung über in der Zeit vom 1.1.1948 bis 31.5.1951 gezahlte Rentenvorschüsse mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

4.

23/7.

Kreisarchiv Stormarn B2

46

...ung einer
...rung von
...deren Hinter-
...) und dem
...lst.Nr.21/S.163)

...a hat in
...mals über-
...städt.
...12.1951

...onal-

...jenigen
...weisbar
...adheit er-
...le Begut-
...dass die

...ations-

...ungsmäss-

...ovenen. Die

...der Reichsver-
...590 der RVO rechts-
...nach seiner Zu-

Rechtsmittelbelehrung:
Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der
sicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590
kräftig, wenn sie nicht binnen einem Monat nach

5. Februar 1952

KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

44-5

Abschrift

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 b - Ha/Be -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Wi 733 - Frau Hanchen Kohn, Bargteheide.

Bezug: Bescheid vom 25.2.1952 - Az.: Be.\808.

Der Antrag wird dem Rentenausschuss auf der nächsten Sitzung vorgelegt werden. Ich bitte, umgehend über evtl. gezahlte und rückzuerstattende Vorschusszahlungen berichten zu wollen.

Im Auftrage:

gez. Hansen

Hansen

17. Oktober 1951.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 k - Dr./Sch.
Wi 733

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 11. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480 - 84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

12 OKT. 1951

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Wi 733 - Frau Hanchen Kohn, Bargteheide.

Der Antrag wird dem Rentenausschuss auf der nächsten Sitzung vorgelegt werden. Ich bitte, umgehend über evtl. gezahlte und rückzuerstattende Vorschusszahlungen berichten zu wollen.

Im Auftrage:

Hansen

Kreisarchiv Stormarn B2

46

® KIEL, den 3. Februar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 0900 - 1300 Uhr

Abschrift

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 b - Ha/Be -

45

17. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Kohn-

D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 k -

K i e l .

In der Rentenangelegenheit der Hinterbliebenen Hanchen K o h n in Bargteheide
-Aktenzeichen; Wi./733 -

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 11. ds.Mts. und berichte, dass Vorschüsse auf eine etwaige Witwenrente n i c h t gezahlt wurden. Wegen der gezahlten Vorschüsse auf eine etwaige Beschädigtenrente nehme ich auf den Rentenantrag Be./868 Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

nahmen und dem jetzigen Korperschaften zu
Leiden sind schicksalsbedingt.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsver-
sicherungsordnung erteilt. Er wird nach
kräftig, wenn Sie nicht binnen einem Mon
Monat nach seiner Zu-

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
Centimetres Inches
B.I.G. 3/Color Black

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den 19

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . . .
wohnhaft . . . . . ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zuerkannt bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Die Witwenrente wurde ab 1. Januar 1951 gezahlt

Abschrift

46

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 5. Februar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 8³⁰–13³⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16 b – Ha/Be –
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An Frau
Hannchen K o h n
in Bargteheide/Stormarn
Vosskuhlenweg 26

B e s c h e i d:

Ihr Antrag vom 27. November 1948 über die Gewährung einer Beschädigtenrente nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 4. März 1948 (GuVOBl.Nr. 1o S.74 ff.) und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 195o (GuVOBl.Schl.-Holst.Nr.21/S.163) wird

abgelehnt.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 4.2.1952 Ihre Rentensache nochmals überprüft. Unter Berücksichtigung des Gutachtens des Städt. Krankenhauses Priwall – Lübeck-Travemünde vom 18.12.1951 musste der Antrag jedoch erneut abgelehnt werden.

B e g r ü n d u n g:

Sie sind im Sinne des Gesetzes als Opfer des Nationalsozialismus anerkannt.

Nach § 4 des Gesetzes vom 4.3.1948 können nur diejenigen Personen eine Beschädigtenrente erhalten, die nachweisbar durch Verfolgung einen Schaden an Körper und Gesundheit erlitten haben. Das ist bei Ihnen nicht der Fall. Die Begutachtung im Städt.Krankenhaus Priwall hat ergeben, dass die festgestellten Leiden:

1.) Nervöse Reaktion,
2.) Klimakterium mit vasomotorischen Regulationsstörungen,
3.) Arteriosklerose mit Bluthochdruck,
4.) Zahnverlust,
5.) Schwerhörigkeit,
6.) Alterssichtigkeit,
7.) Epigastritische Hernie

nicht im Ursachenzusammenhang zwischen den Verfolgungsmassnahmen und dem jetzigen körperlichen Zustand stehen. Die Leiden sind schicksalsbedingt.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 159o der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zu-

Kreisarchiv Stormarn B2

Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt
- Sonderkammer für OdN - in Schleswig,
einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.
Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:

gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
- 6. FEB. 1952
Anl. / Tgb. Nr.

Vorstehende Abschrift eines Bescheides wird zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Wolters

BdO, 8.2.52
Zum Vorgang.

---

54 57 48

Dezember 1953

Protokoll

47

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 k - Dr./Sch.
- Wi 733 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Verwaltung des Kreises Stormarn
22. FEB. 1952
Anl. / Tgb. Nr.

KIEL, den 20. Februar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Betr.: Wi 733 - Hanchen K o h n, Bargteheide.

Das Rentenverfahren ist nocht nicht abgeschlossen worden.
Die Antragstellerin hat Berufung beim Oberversicherungsamt in Schleswig eingelegt.

Im Auftrage:

...es Stormarn

...sitzender,
...llv. Beisitzer,
...sitzer,
...chäftsführer.

...n Bargteheide
...eihilfe.

...schliesst einstim-
...ner einmaligen Bei-
...etrag von 75,-- DM

...gstellerin gemachten
...sonderer Notstand

...ist am 29.12.1950
...ag sowie der Antrag
...stellerin musste
...oraussetzungen

stellv. Beisitzer

Beisitzer

Kreisarchiv Stormarn B2

Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt
- Sonderkammer für OdN - in Schleswig,
einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in dop-
pelter A
Nach der
amtes ka
sich nac
linien d
erweisen

An den
Herrn L
- Kreis
in Bad

Vorsteh
gefl. R

48

P r o t o k o l l

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend:

a)	Herr Siege,	Vorsitzender,
b)	Herr Rughase,	stellv. Beisitzer,
c)	Herr von Schöning,	Beisitzer,
d)	Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der Hanchen K r o h n in Bargteheide auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM zur Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragstellerin gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.

Der Ehemann der Antragstellerin ist am 29.12.1950 verstorben. Der Witwenrentenantrag sowie der Antrag auf Beschädigtenrente der Antragstellerin musste wegen Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen abgelehnt werden.

Vorsitzender

stellv. Beisitzer Beisitzer

49

29. Februar 1952.

Sonderhilfsausschuss
1-1/9 Kohn-

D./-

11 An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag der ehem. rassisch Verfolgten Hanchen K o h n in Bargteheide mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.

Auf die Ausführungen in dem abschriftlich anliegenden Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

24.

Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 a
Geschäftszeichen: Z./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den März 1952.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09[00]-13[00] Uhr

Fräulein
Hannchen Kohn,
Bargteheide.
Vosskuhlenweg 26.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag v.18.2.52.

Ich bedaure, Ihrem Wunsche auf Gewährung einerBeihilfe nicht entsprechen zu können, weil die Voraussetzungen dafür nicht erfüllt sind.

Im Auftrage:
gez.Wolters.

b.w.

---

29. Februar 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/6 Kohn-

D.1-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
Kiel.

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag der polit. verfolgten Hannchen Kohn in Bargteheide mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.
Auf die Ausführungen in dem abschriftlich anliegenden Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuss

(24a) Bad Oldesloe, den 21. März 1952.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

G.-Z. 4-1/9 Kohn

D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 a -

K i e l .

Betr.: Beihilfe.
hier: Hannchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 13. März 1952.

Ich habe von dem dortigen Erlass, wonach die Gewährung einer einmaligen Beihilfe abgelehnt wurde, Kenntnis genommen. Ich empfinde diese Ablehnung als eine unbillige Härte, zumal davon gesprochen wird, dass Frau Kohn eine Rentenüberzahlung von 3321.48 DM erhalten hat. Frau Kohn hat diese Rentenvorschüsse aufgrund des Beschlusses eines dort eingesetzten Rentenausschusses erhalten. Es kann daher m.E. keine Rede davon sein, dass diese Zahlungen unrechtmässig erfolgt seien. Es kann der Antragstellerin nicht zum Vorwurf

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
I 16 a
Ref.

Verwaltung des Kreises Stormarn
15. MRZ. 1952
Abt. Tgb. Nr.

Kiel, den März 1952.
Z./Kn.-

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Oldesloe.

Vorseitige Abschrift übersende ich unter Bezug auf den dortigen Bericht vom 29.2.52 - G.Z.: 4-1/9 Kohn - zur gefl. Kenntnis. K. hat eine Rentenüberzahlung von DM 3.321,48 . Es ist daher nicht möglich, ihr noch zusätzlich eine Beihilfe zu gewähren.

Im Auftrage:
Wolters

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

gemacht werden, dass eine solche Ueberzahlung eingetreten ist. Frau Kohn konnte nicht wissen, dass dieses nur als Vorschüsse anzusehen waren, da ja ein Rentenausschuss die Rente festgesetzt hatte. Frau Kohn musste daher annehmen, dass damit ihr Rentenanspruch anerkannt worden sei.

Ich bitte daher nochmals um Ueberprüfung des Antrages.

Im Auftrage des Landrates:

52

21. März 1952.

4-1/9 Kohn

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 a -

K i e l .

Betr.: Beihilfe.
hier; Hannchen K o h n in Bargteheide.
Bezug: Erlass vom 13. März 1952.

Ich habe von dem dortigen Erlass, wonach die Gewährung einer einmaligen Beihilfe abgelehnt wurde, Kenntnis genommen. Ich empfinde diese Ablehnung als eine unbillige Härte, zumal davon gesprochen wird, dass Frau Kohn eine Rentenüberzahlung von 3321.48 DM erhalten hat. Frau Kohn hat diese Rentenvorschüsse aufgrund des Beschlusses eines dort eingesetzten Rentenausschusses erhalten. Es kann daher m.E. keine Rede davon sein, dass diese Zahlungen unrechtmässig erfolgt seien. Es kann der Antragstellerin nicht zum Vorwurf

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

gemacht werden, dass eine solche Ueberzahlung eingetreten ist. Frau Kohn konnte nicht wissen, dass dieses nur als Vorschüsse anzusehen waren, da ja ein Rentenausschuss die Rente festgesetzt hatte. Frau Kohn musste daher annehmen, dass damit ihr Rentenanspruch anerkannt worden sei.

Ich bitte daher nochmals um Ueberprüfung des Antrages.

24.

Im Auftrage des Landrates:

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - k - Mt. 733 Dr./Cb.

An den Herrn Landrat
Kreisoberinspektor
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Mt. 733 - Hannchen K o h n, Bargteheide

Nachdem die von der Genannten eingelegte Berufung gegen einen erteilten Bescheid vom 7.11.1951 vom Oberversicherungsamt Schleswig zurückgewiesen wurde, überreiche ich anliegend die Kreisakte.

Im Auftrage:

Anl. 1 Akte

Kiel, den 6. Juni 1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09°°-13°° Uhr

Verwaltung des Kreises Stormarn
9. JUNI 1952
Mt. Tgb.-Nr.

Geschäftszeichen: (Im Antwortschreiben anzugeben)

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - k - Mt. 733 Dr./Cb.

An den Herrn Landrat
Kreisoberinspektor
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Mt. 733 - Hannchen K o h n, Bargteheide

Nachdem die von der Genannten eingelegte Berufung gegen einen erteilten Bescheid vom 7.11.1951 vom Oberversicherungsamt Schleswig zurückgewiesen wurde, überreiche ich anliegend die Kreisakte.

Im Auftrage:

Anl. 1 Akte

Kiel, den 6. Juni 1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09°°-13°° Uhr

Verwaltung des Kreises Stormarn
9. JUNI 1952
Mt. Tgb.-Nr.

Geschäftszeichen: (Im Antwortschreiben anzugeben)

Dr./Cb.

An den Herrn Landrat
Kreisoberinspektor
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Mt. 733 - Hannchen K o h n, Bargteheide

Nachdem die von der Genannten eingelegte Berufung gegen einen erteilten Bescheid vom 7.11.1951 vom Oberversicherungsamt Schleswig zurückgewiesen wurde, überreiche ich anliegend die Kreisakte.

Im Auftrage:

Anl. 1 Akte

Kiel, den 6. Juni 1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09°°-13°° Uhr

Verwaltung des Kreises Stormarn
9. JUNI 1952
Mt. Tgb.-Nr.

Geschäftszeichen: (Im Antwortschreiben anzugeben)

DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - k - Mt. 733 Dr./Cb.

An den Herrn Landrat
Kreisoberinspektor
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Mt. 733 - Hannchen K o h n, Bargteheide

Nachdem die von der Genannten eingelegte Berufung gegen einen erteilten Bescheid vom 7.11.1951 vom Oberversicherungsamt Schleswig zurückgewiesen wurde, überreiche ich anliegend die Kreisakte.

Im Auftrage:

Anl. 1 Akte

Kiel, den 6. Juni 1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09°°-13°° Uhr

Verwaltung des Kreises Stormarn
9. JUNI 1952
Mt. Tgb.-Nr.

Geschäftszeichen: (Im Antwortschreiben anzugeben)

Holstein habe ich ergänzungsgesetischen Verfol-

ung zur Ausfüllrucke mit der ung genauestens

tige läuft am forderlichen Beeit, diese zu

uftreten, bitte ersönlichen Bewochs und freistand zu nehmen, zeit und Mehrerlichen Be-

ss alle Fragen rmieden werden.

ben, bitte ich r einzureichen. gesetzes An- abe der Frage-

. Dezember 1953

57

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

K r e i s S t o r m a r n
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Holstein habe ich
ergänzungsgeset-
stischen Verfol-

ung zur Ausfül-
lrucke mit der
ung genauestens

·ige läuft am
·forderlichen Be-
eit, diese zu

uftreten, bitte
ersönlichen Be-
wochs und frei-
stand zu nehmen,
e Zeit und Mehr-
derlichen Be-

ass alle Fragen
armieden werden.

ben, bitte ich
r einzureichen.
gesetzes An-
abe der Frage-

54

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kreisausschuß (24b)
des Kreises Stormarn
- 8. SEP. 1953
Aktenzeichen Nr.

KIEL, den 7. September 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16 b - Be. 868 -
(Im Antwortschreiben anzugeben) - Ha./Pa. -

- Prozeßsache -
E i l t !

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Betr.: Verwaltungsstreitsache.

In der OdN-Rentensache der Frau Hanchen K o h n, Bargteheide, schwebt vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg ein Verwaltungsstreitverfahren. Zur Durchführung der Sache benötige ich dringend die Anerkennungsakte.

Ich bitte um Übersendung. -

Auf Anordnung:

Kreisarchiv Stormarn B2

14. Sept. 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Kohn -

D./Ri.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 b -

in K i e l

In der Verwaltungsstreitsache Hanchen K o h n in Bargteheide

Aktz.: Be./868

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 7. d. Mts. und überreiche anliegend wunschgemäss meine Handakte.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Holstein habe ich
ergänzungsgesetz-
istischen Verfol-

tung zur Ausfül-
rdrucke mit der
tung genauestens

trüge läuft am
erforderlichen Be-
Zeit, diese zu

auftreten, bitte
persönlichen Be-
ttwochs und frei-
Abstand zu nehmen,
che Zeit und Mehr-
orderlichen Be-

dass alle Fragen
vermieden werden.

haben, bitte ich
eder einzureichen.
ngsgesetzes An-
abgabe der Frage-

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(21b) KIEL, den 17. September 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 02923
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09[00]-13[00] Uhr

Geschäftszeichen: I 16 b - Ha/Schl -
(Im Antwortschreiben anzugeben) - Be 868/Wi 733 -

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
21. SEP. 1953
Eingang

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
in B a d O l d e s l o e

- Eilt! Prozeßsache -
1. Erinnerung

Betrifft: Verwaltungsstreitsache
Bezug : Meine Schreiben vom 7. September 1953

Ich bitte um sofortige Übersendung der bereits am 7. September 1953 angeforderten Kreisakten der Frau Hanchen Kohn und des verstorbenen Ehemannes Pinkus Kohn.

Die Akten werden zur Durchführung der Streitsachen beim Oberverwaltungsgericht benötigt.

Auf Anordnung:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

57

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein Frau Hermine Kohn,
Bargteheide
Voßkuhlenweg

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

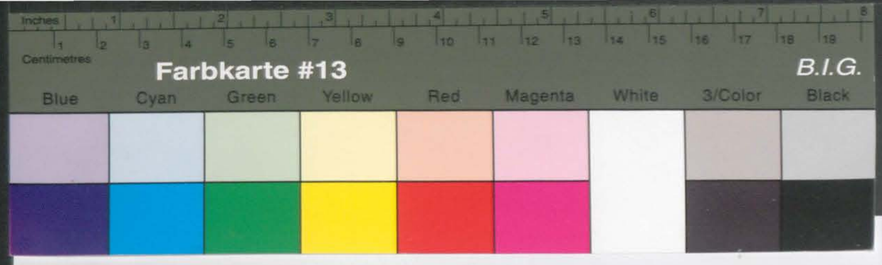
Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2